

Katharina Heyden

Die »Erzählung des Aphroditian«

Thema und Variationen einer Legende
im Spannungsfeld von Christentum und Heidentum

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	1
1. Aphroditian	1
2. Ziel der Arbeit	4
3. Methode	6
3.1 Das Problem	6
3.2 Konservierende und kreative Überlieferung	7
3.3 Thema und Variationen	8
3.4 ... im Rückwärtsgang.	9
4. Zum historischen Wert der »Erzählung des Aphroditian«	10
II. Thema.	13
III. Variationen	19
<i>Erste Variation: Die »Erzählung des Aphroditian« im mittelalterlichen Russland</i>	<i>20</i>
1. Maksim Grek gegen die »lügnerische Schrift« des Aphroditian	20
2. Die Überlieferung der »Erzählung des Aphroditian« bei den Slaven.	25
2.1. Erste, »vormongolische« Übersetzung.	26
<i>Ätiologische Version 27 – Liturgische Version 27</i>	
2.2. Zweite, »südslavische« Übersetzung	28
<i>Dogmatische Version 29 – Philosophische Version 30</i>	
3. Literarische Kontexte.	31
3.1. Überlieferungsträger	31
<i>Liturgische Bücher 31 – Lesebücher 32 – Die »Großen Lesemenäen« des Metropoliten Makarij 33 – Chroniken 34</i>	
3.2. »Weissagungen griechischer Weiser«	35
4. Historische Kontexte	39
4.1. Christlich-heidnische Kultursymbiose.	39
4.2. Liturgische und mentalitätsgeschichtliche Aspekte	40

4.3. Die Selbstinszenierung Moskaus als Nachfolgerin Konstantinopels	43
<i>Autokephalie und Autokratie</i> 44 – <i>Infragestellungen des orthodoxen Glaubens</i> 46 – <i>Antikenrezeption im Dienst des christlichen Dogmas</i> 49	
5. Theologische Akzente	52
<i>Zweite Variation: Die »Erzählung des Aphroditian«</i>	
<i>in einer Weihnachtspredigt des Johannes von Damaskos</i>	57
1. Einleitung	57
1.1. Text	58
1.2. Miniaturen	62
1.3. Zum Verhältnis von Text und Miniaturen in der byzantinischen Buchkunst	64
2. Die Miniaturen zur Predigt in zwei mittelbyzantinischen Prachthandschriften.	67
2.1. Codex Esphigmenou 14	67
<i>Allgemeiner Charakter</i> 67 – <i>Miniaturen zur Weihnachtspredigt</i> 69	
2.2. Codex Taphou 14	75
<i>Allgemeiner Charakter</i> 75 – <i>Miniaturen zu den Historiae des Pseudo-Nonnos</i> 78 – <i>Miniaturen zur Weihnachtspredigt</i> 79	
2.3. Historischer Kontext: Zwischen Humanismus und Mystizismus – Konstantinopel in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts.	87
3. Die Weihnachtspredigt im Kontext des Wirkens des Johannes von Damaskos.	94
3.1. Johannes von Damaskos als Prediger	94
3.2. Das palästinische Mönchtum zur Zeit der Umayyadendynastie (661–750)	101
4. Theologische Akzente	105
4.1. Weihnachten als Fest der Auferstehung	105
4.2. Das erste Marienbild	106
4.3. Trimorphie Christi	112
<i>Dritte Variation: Die »Erzählung des Aphroditian«</i>	
<i>im Disputationsroman De gestis in Perside</i>	116
1. Einleitung	116
2. Literarischer Kontext: Der Disputationsroman <i>De gestis in Perside</i>	118
2.1. Aufbau und Inhalt	118
<i>Exposition (Pers.1,1–4,8 Bratke)</i> 118 – <i>Erster Akt (Pers. 4,9–21,10 Bratke): Aphroditian und die christlichen Bischöfe</i> 120 – <i>Intermezzo (Pers. 21,11–22,3 Bratke): Verleumdungsversuch einiger Archimandri-</i>	

	<i>ten</i> 121 – <i>Zweiter Akt (Pers. 22,4–27,3 Bratke): Der persische Obermagier Orikatos und die Bischöfe</i> 122 – <i>Dritter Akt (Pers. 27,24–37,20): Die Auseinandersetzung mit den Juden</i> 122 – <i>Vierter Akt (Pers. 37,21–43,17): Spaltung unter den Juden</i> 124 – <i>Ausgang des Gesprächs (Pers. 43,17–44,3 Bratke)</i> 125 – <i>Schlussnotiz (Pers. 44,4–15 Bratke)</i> 125 – <i>Scholien (Pers. 45,1–15 Bratke)</i> 125
2.2.	Zur Interpretation literarischer Religionsgespräche 126 <i>Problemanzeige</i> 128 – <i>Der literarische Dialog als Inszenierung</i> 130 – <i>Die Funktion literarischer Dialoge</i> 132
2.3.	Inszenierungsstrategien in Pers.: Utopie eines idealen Dialogs. 133 <i>Der ideale Ort: der persische Hof als Hort der Freiheit</i> 133 – <i>Die idealen Teilnehmer: Ein Disput unter Eliten</i> 136 – <i>Der ideale Schiedsrichter: Aphroditian als hellenischer Nathan</i> 139 – <i>Die ideale Gesprächsmethode: den Christen ein Christ, den Juden ein Jude</i> 141 – <i>Der ideale Ausgang: ein (nicht allzu) offenes Ende</i> 142
3.	Historischer Kontext:
	Ort und Zeit der Abfassung, der anonyme Autor 143
3.1.	Abfassungszeit und -ort 144 <i>Parallelen aus der sassanidischen Geschichte</i> 145 – <i>Drei alternative historische Verortungen</i> 149
3.2.	Syrien unter Justinian I. 155 <i>Zerrissene Christenheit</i> 155 – <i>Die Religionspolitik Justinians</i> 156
3.3.	Der anonyme Verfasser: ein toleranter Christ in justinianischer Zeit. 158
4.	Theologische Akzente 165
4.1.	Aneignung des Heidentums 166
4.2.	Enteignung des Judentums 167
4.3.	Der Primat der Moral 168
	<i>Vierte Variation: Die »Erzählung des Aphroditian«</i>
	in der »Christlichen Geschichte« des Philippos von Side 171
1.	Die »Christliche Geschichte« als Quelle von <i>De gestis in Perside</i> 171
2.	Literarischer Kontext:
	»Hellenische Weissagungen« in der »Christlichen Geschichte« 175
2.1.	Philippos von Side und seine »Christliche Geschichte« 175 <i>Philippos: Bausteine seiner Vita</i> 175 – <i>Die »Christliche Geschichte«</i> 178
2.2.	»Hellenische Weissagungen« in der »Christlichen Geschichte« 182 <i>»Kassandersage« (Pers. 5,11–9,5 Bratke)</i> 182 – <i>Weissagungen hellenischer Gelehrter (Pers. 31,27–33,7 Bratke)</i> 187

2.3. Die »Christliche Geschichte« im Urteil ihrer Leser: Rekonstruktion eines Literaturstreits	192
<i>Sokrates</i> 192 – <i>Der anonyme Verfasser von Pers.</i> 194 – <i>Die Scholiasten von Pers.</i> 195	
3. Historischer Kontext:	
Konstantinopel unter Theodosios II.	199
3.1. Eine erblühende Stadt	199
3.2. Heiden, Christen, Hellenen.	203
3.3. Marienfrömmigkeit und mariologische Streitigkeiten	205
4. Theologische Akzente	209
4.1. Orakel als theologische Dichtung.	209
<i>Orakel in christlichen Geschichtswerken des 5. Jahrhunderts</i> 210 – <i>Philostorgios</i> 211 – <i>Sokrates</i> 212 – <i>Sozomenos</i> 215 – <i>Theodoret</i> 216 – <i>Orakel als theologische Dichtung</i> 218	
4.2. Das Ende des heidnischen Kultes als seine Vollendung	222
4.3. Die »zwei Naturen« der Maria.	223
 <i>Fünfte Variation: Der Ursprung der »Erzählung des Aphroditian«</i> <i>– eine Spurensuche</i>	
1. Einleitung	226
2. Die »Erzählung des Aphroditian« und die Religion des Kaisers Julian (E. Bratke).	228
3. Die »Erzählung des Aphroditian« und das Epiphaniastfest (H. Usener)	234
4. Der Motivkomplex »Quelle – Fisch – Speisung« in den Grabinschriften des Aberkios von Hierapolis und Pektorios von Autun und in der »Erzählung des Aphroditian« (A. Harnack, F.-J. Dölger)	243
<i>Aberkiosinschrift und »Erzählung des Aphroditian« als Zeugnisse eines synkretistischen Kultvereins?</i> 243 – <i>Pektoriosinschrift</i> 249 – <i>Aberkio- sinschrift</i> 250 – <i>Die Namensätiologie für Πηγὴ in der »Erzählung des Aphroditian«</i> 253 – <i>Auswertung</i> 260	
5. Die »Erzählung des Aphroditian« und der Kult der Dea Syria in Hierapolis (E. Bratke, F.- J. Dölger)	261
6. Alexandertraditionen (Fr. Kampers).	271
7. Christologische Formulierungen	275
8. Eine Werbeschrift für Heiden	282
<i>Orakel im missionarischen Kontext</i> 282 – <i>Kindheits Erzählungen in apologetischem Kontext</i> 286	

9. Die »Erzählung des Aphroditian« im Kontext frühchristlicher Magiertraditionen	287
10. Synthese	293
IV. Thema in Variationen – Auswertung	295
Fünfte Variation: Interpretatio christiana eines hellenistischen Kults	297
Vierte Variation: Integration der hellenischen Kultur in die christliche Heilsgeschichte bei Philippos von Side	298
Dritte Variation: Kritik der christlichen Kultur anhand von »hellenischen« Idealen in Pers.	299
Zweite Variation: Bewahrung der hellenischen Kultur im Christentum bei Johannes von Damaskos	300
Erste Variation: Legitimation christlicher Machtansprüche mit Hilfe hellenischer Autoritäten im mittelalterlichen Russland	301
Die ungeschriebene »Sechste Variation«: Historisierung von »Antike und Christentum« in der neuzeitlichen Forschung	301
Materialien	303
Aphroditian auf Bronzetüren des Moskauer Kreml.	304
Erste, »vormongolische Übersetzung«, Novgoroder Redaktion	308
Zweite, »südslavische« Übersetzung	315
Die »Erzählung des Aphroditian« in der Weihnachtspredigt des Johannes von Damaskos	323
Miniaturen zur Weihnachtspredigt Johannes von Damaskos in Codex Esphigmenou 14 (11. Jh.)	329
Miniaturen zur Weihnachtspredigt des Johannes von Damaskos in Codex Taphou 14 (11. Jh.)	342
Die »Erzählung des Aphroditian« in <i>De gestis in Perside</i>	353
Fresko von Aquileia	361
Bibliographie	363
1. Abkürzungen	363
2. Zitation	363
3. Handschriften	364
4. Quellenverzeichnis	364

4.1. »Erzählung des Aphroditian«	364
4.2. Einführung	364
4.3. Erste Variation	364
4.4. Zweite Variation	366
4.5. Dritte Variation	368
4.6. Vierte Variation	370
4.7. Fünfte Variation	372
5. Hilfsmittel	377
6. Sekundärliteratur	377
Abbildungsnachweis	405
Stellenregister	407
Moderne Autoren	424
Personen, Orte, Sachen, Begriffe	430